



Der Bezirksrat/die BezirksrätInnen der Partei LINKS-KPÖ stellen  
gemäß § 24 der Geschäftsordnung an die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus  
für die Sitzung am 12. Mai 2021 folgende

## Resolution: Abschiebestopp Jetzt

### zur Abstimmung

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus spricht sich

- für die sofortige Beendigung von Abschiebungen - unabhängig von Herkunft, Alter, sogenannter Integration, Pandemien oder sonstigen Kriterien
- für die sofortige Beendigung von Schubhaft - unabhängig von Herkunft, Alter, sogenannter Integration, Pandemien oder sonstigen Kriterien
- für die dauerhafte Schließung von Schubhafteinrichtungen

aus.

### Begründung

Trotz der Covid-19-Pandemie wurden im Jahr 2020 über 3.500 Menschen aus Österreich abgeschoben - davon waren 67 minderjährig. Österreich hat jeden Monat Menschen abgeschoben, auch während der Lockdowns und ist maßgeblich an der Organisation von Charter-Abschiebungen unter der Koordination von Frontex beteiligt. Zuletzt aus Wien: Am 12.11. nach Nigeria, am 3.12. in die russische Föderation, am 11.12. nach Nigeria, am 15.12. nach Afghanistan, am 19.01. nach Nigeria, am 19.01. nach Pakistan, am 28.01 nach Georgien und Armenien, am 23.02 nach Afghanistan. Zwei Tage davor sind wiederholt Bomben in Kabul detoniert.

Besonders empörend war und ist die Abschiebung gut integrierter Menschen. Das Innenministerium schreckte vor der Abschiebung von Kindern, die mit WEGA und Polizeihunden festgenommen wurden, nicht zurück. In hohem Maße problematisch ist zudem die populistische Verallgemeinerung dieser Menschen als „Gfraster“.